

Hauptversammlung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **65 (1882)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II.

Hauptversammlung

Dienstag den 12. September, Morgens 8 1/2 Uhr,
in Stachelberg.

1. Der Präsident des Jahresvorstandes, Herr Dr. med. *F. König*, begrüsst die zahlreich versammelten Mitglieder und Gäste und eröffnet die Versammlung mit der Eingangs wiedergegebenen Rede, worin er ein anschauliches Bild von Einst und Jetzt des Landes entwirft, das zum zweiten Mal seit dem Bestehen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft die Ehre hat, dieselbe in ihrer Mitte zu sehen.
2. Im Anschluss daran theilt er die Namen derjenigen Mitglieder und Ehrenmitglieder mit, die durch ihren Tod im letzten Jahre so manche empfindliche Lücke in der Gesellschaft zurückgelassen, und weiht ihnen einen Kranz treuer Erinnerung und ehrenvollen Andenkens.
3. Die für die Gesellschaft eingegangenen Geschenke werden aufgelegt und den verehrlichen Gebern bestens verdankt.
4. Herr Oberst *Gautier* verliest den Jahresbericht des Centralcomites. Derselbe wird bestens verdankt und die darin enthaltenen Anträge werden, wie die vorberathende Commission sie bereits genehmigt, ohne Discussion einstimmig angenommen. An Stelle des verstorbenen *E. Desor* wird Herr *Marc Micheli* von Genf in die Denkschriftencommission gewählt, die

geologische Commission in ihrem derzeitigen Bestande belassen, dem Centralcomite aufgetragen, für Ersetzung der Herren *Plantamour* und *Dumur* in der geodätischen Commission auf die nächste Jahresversammlung geeignete Vorschläge zu machen und den Herren Prof. *C. Vogt* und *L. Rütimeyer* und der von ihm geleiteten Commission für ihre vielfachen Verdienste in Sachen des schweizerischen Freitischen im zoologischen Laboratorium in Neapel der Dank der Gesellschaft votirt. (Vide Protokoll der vorberathenden Commission Ziffer 2 a—e.) Ebenso wird der von der vorberathenden Commission empfohlene Credit von Fr. 300 für die Ausstellungsgruppe 30 (Chef Herr Prof. *Fritz Burckhardt* von Basel) ohne Weiteres beschlossen.

5. Die Jahresrechnung des Centralquästors Herrn Dr. *Custer* wird auf Antrag des Revisors Dr. *Rothpletz* genehmigt und dem Rechnungssteller geziemend verdankt.
6. Die zum Eintritt in die Gesellschaft gemeldeten neuen Mitglieder und Ehrenmitglieder werden einstimmig aufgenommen.
7. Herr Prof. *F. A. Forel* von Morges hält hierauf seinen angekündigten Vortrag »Ueber die Vermessungen am Rhonegletscher« unter Vorweisung von äusserst instructiven Karten und Veranschaulichungstabellen. Derselbe wurde mit gespanntester Aufmerksamkeit angehört und mit dem verdienten Beifall belohnt.
8. Folgt die Verlesung der verschiedenen Commissionsberichte, welche zu keiner Discussion Veranlassung geben.

9. Ebenso wird der Antrag der vorberathenden Commission betreffend das Verhältniss der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft zu der neu gegründeten schweizerischen geologischen Gesellschaft einstimmig angenommen. (Vide Protokoll der vorberathenden Commission Ziffer 10.)
10. Halbstündige Pause. Herr Prof. *Forel* benutzt dieselbe für die Anregung zur Theilnahme an der Subscription für das Denkmal Darvins, und Herr Prof. *Renevier* nimmt Anlass, gegenüber allfälligen Befürchtungen, es möchte die Gründung einer selbstständigen schweizerischen geologischen Gesellschaft für die Muttergesellschaft von ungünstigen Folgen sein, beruhigenden Aufschluss zu ertheilen. Die Neugründung bezweckt lediglich Stärkung des Gemeingefühls. Er verliest die Statuten der neuen Gesellschaft, die in ihrem bisherigen Verbande bleibend sich nur enger zusammenschliesst, und betont das Einverständniss mit ihrem Vorgehen seitens des Centralcomites. Seine Ausführungen werden mit Beifall aufgenommen.
11. Als Präsidenten für die Sectionssitzungen werden vom Jahrespräsidenten bezeichnet:
 - Herr Prof. *J. Schnetzler* für die botanische Section.
 - Herr Prof. *E. Hagenbach-Bischoff* für die physikalisch-chemische Section.
 - Herr Prof. Dr. *Wilhelm His* für die zoologisch-anatomische Section.
 - *) Herr Spitalarzt Dr. *Fritzsche* für die medicinische Section.

Die geologische Section constituirt sich selber durch ihr Bureau.

*) mit der vorhergehenden vereinigt.

Alle Sectionssitzungen können in den ausgedehnten, gastlichen Räumen Stachelbergs abgehalten werden, wodurch ein lebhafter Verkehr der Sectionen unter einander ermöglicht wird.

12. Das Anerbieten Zürichs betreffend Uebernahme des Jahresfestes für 1883 mit Herrn Prof. *K. E. Cramer* als Festpräsident wird mit Acclamation entgegen-
genommen.
13. Herr Prof. *A. Heim* von Zürich hält seinen Vortrag »Ueber die Erdbeben der zwei letzten Jahre in der Schweiz«. In vorzüglicher Weise bespricht er an Hand von Karten die bisher gesammelten Beobachtungen und die bereits daraus abzuleitenden Schlussfolgerungen und ermuntert zu weiteren Untersuchungen, deren Werth um so grösser ist, je sorgfältiger sie bei vorkommenden Beben angestellt werden. Der Vortrag wird mit kräftigem Beifall belohnt.
14. Herr Dr. *C. Keller* von Zürich referirt über »die Fauna des Suezkanals und deren Wanderungen«. Der Vortrag, der ebenfalls auf unmittelbarer Anschauung beruht und durch die gegenwärtigen kriegerischen Ereignisse am Kanal ein erhöhtes Interesse gewinnt, führt uns in die Wunder jener Meere, die Jahrtausende getrennt und nun verbunden, mit ihrer so verschiedenartigen Fauna aufeinander treffen, und macht auf die Veränderungen aufmerksam, die in Folge jener Verbindung in der Fauna des Mittel- und des rothen Meeres bereits eingetreten sind und sich weiter vollziehen werden. Auch dieser Vortrag fesselt das Interesse und wird gleich den übrigen vom Präsidenten bestens verdankt.
15. Schluss der Versammlung um 2 Uhr.